

Energiesparender Einputzvorbaurolladen von Roma

## Montagefreundlich, unauffällig, energiesparend

Eine kostengünstige und unkomplizierte Lösung bei Neubau und Modernisierung bietet die Roma Rolladensysteme GmbH, Burgau, mit „Intego“ an. Dieser Einputzvorbaurolladen weist die energiesparenden Vorteile eines Vorbaurolladens auf und läßt sich gleichzeitig unauffällig unter den Putz oder in die Fassadenverkleidung integrieren.

Wie alle Produkte des Herstellers wird auch „Intego“ vor dem Fenster installiert. Bei dieser Montageart werden Wärmebrücken, wie sie beispielsweise bei einem Sturzkasten auftreten, vermieden. Das ist besonders im Zuge der neuen Energieeinsparverordnung wichtig, da die errechnete Wärmedämmung gemäß WsVO voll erhalten bleibt. Die Blendenklappe ist bei diesem Rolladensystem von vorne nicht sichtbar, läßt sich aber nach unten öffnen, so daß eine Revision problemlos möglich ist. Eventuelle Servicearbeiten kann der Rolladen- und Jalousiebauer also von außen durchführen. So entstehen im Haus keine Beschädigungen an Wand und Tapete – ein Vorteil für den Bauherren und somit umsatzsteigerndes Argument.

Angeboten wird „Intego“ in verschiedenen Varianten: Beispielsweise ist er einsetzbar als unsichtbarer Rolladen hinter einer Fassadenbekleidung. Verschraubt wird das Rolladenelement dann von vorne durch die Führungsschiene. Falls eine Montage am Blendrahmen bauseits nicht möglich ist, kann das Element auch in der Fensterlaibung montiert werden. Wird das Haus hingegen verputzt, gibt es die Möglichkeit den „Intego“



Der Einputzvorbaurolladen „Intego“ von Roma vermeidet Wärmebrücken und kann hinter einer Fassadenbekleidung oder unter Putz montiert werden Bild: Roma

mit Putzträger einzubauen. Dieser besteht standardmäßig aus einer 15 mm starken Heraklithplatte. Zusätzlich bietet der Hersteller den Putzträger auch mit einer 8 mm Heraklithplatte oder Rippstreckmaterial an. Damit die volle Funktionsfähigkeit der außen liegenden Revisionsblende erhalten bleibt, ist das Rolladenelement etwa 10 bis 14 mm kleiner als das Fensterelement. Die Befestigung des Rolladenkastens erfolgt mittels vier Schrauben durch die Blendenkappenzapfen – dies verhindert Risse im Außenputz. Die Führungsschienen mit Aussparungen

werden dann über die Blendenkappenzapfen positioniert und angeschraubt.

Bei allen Versionen besteht die Möglichkeit, das Rolladensystem auf Blendrahmenaufdoppelung oder Sturzaussparung und mit zusätzlicher Wärmedämmung zu montieren. Verschiedene Einbauvarianten wie beispielsweise Elementverbindungen, individuelle Eckverbindungen sowie spitzer und stumpfer Gehrungsschnitt erhöhen die Einsetzbarkeit des montagefreundlichen Rolladensystems.

Rolladenkasten, Führungsschiene und Endstab sind in den Standardfarben pulverbeschichtet Weiß und Braun sowie eloxiert E6/EV1, C33 und C34 lieferbar. Auf Wunsch werden darüber hinaus alle RAL-Farben angeboten. Die dazu passenden Aluminiumprofile des Herstellers gibt es in den Elementhöhen

37 mm (Alumino 37) passend für 40 mm und 60 mm Wellen sowie in 44 mm (Alumino 44) ausschließlich für 60 mm Wellen. „Intego“-Rolläden können mit Gurt, Kurbel oder Motor bewegt werden und sind mit oder ohne Lichtschlitze erhältlich. □